

CERAMAGE®

GUM COLORS

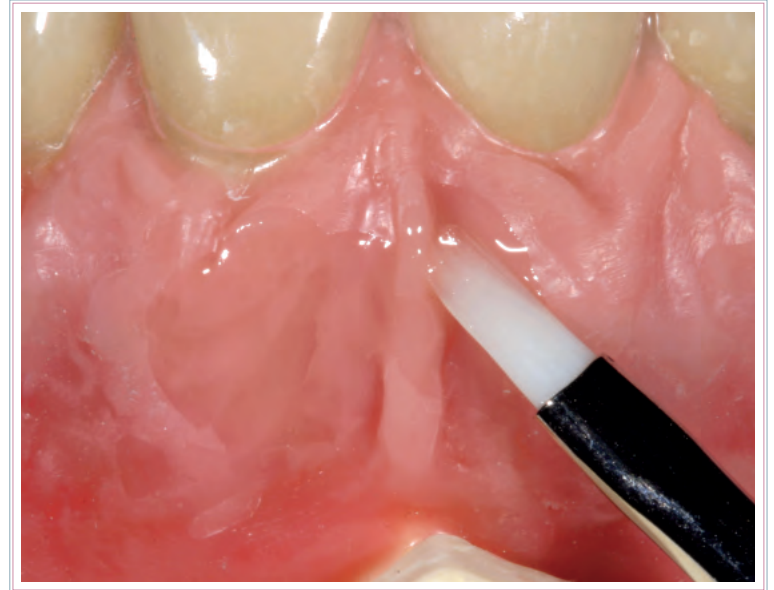


**VERARBEITUNGSANLEITUNG
INSTRUCTIONS FOR USE
MODE D'EMPLOI
GEBRUIKSAANWIJZING**



CERAMAGE®

GUM COLORS



VERARBEITUNGSANLEITUNG



1. Systembestandteile

Die natürlich wirkende Wiederherstellung von Gingiva-Anteilen ist gerade bei der Anfertigung hochwertiger teleskopierender und implantatgetragener Restaurationen von großer Bedeutung.

Das CERAMAGE GUM COLOR FULL SET wurde entwickelt, um Zahnfleischreproduktionen für jede Patientensituation zu ermöglichen. Ergänzend zu den bereits bewährten Gingiva-Massen des CERAMAGE Systems bildet diese Auswahl an Pasten und Effektfarben uneingeschränkte Möglichkeiten bei der Herstellung von naturgetreuen Zahnfleischrekonstruktionen.

Unterschiedliche Viskositäten der Massen ermöglichen zudem eine rationelle Arbeitsweise und eine gezielte Platzierung der gewünschten Effekte.

Inhalt

1. Systembestandteile	
1-1 Indikationen	3
1-2 Einzelkomponenten und Farben	3
2. Anwendung	
2-1 Schichtschema für Gingivagestaltung	4
2-2 Vorbereitende Maßnahmen	4
2-3 Auftragen von M.L. Primer	4
2-4 Auftragen und Lichthärten von Pre-Opaque	4
2-5 Auftragen der Transluzenzmasse in Unterschnitte und Hohlräume der Gerüste	5
2-6 Auftragen der lichthärtenden Opaker	5
2-7 Auftragen der lichthärtenden GUM-Pasten	5
2-8 Auftragen des Flowable Composite Resins	6
2-9 Anwendung des Modelling Liquids	6
2-10 Anwendung des Oxy-Barriers	6
3. Konturieren, Finieren und Polieren	
3-1 Konturieren	7
3-2 Ausarbeiten und Finieren	7
3-3 Hochglanzpolitur	7
4. Anwendungsbeispiele	
4-1 GUMY 1-3	8
5. Polymerisation	
5-1 Polymerisationszeiten	8

1-1 Indikationen

Komposit zur Gestaltung gingivafarbener Anteile bei der Herstellung von Verblendungen für Front- und Seitenzahnrestaurationen sowie teleskop- und implantatgetragener Suprakonstruktionen

1-2 Einzelkomponenten und Farben

CERAMAGE OPAQUE

Opaker zum Abdecken der Farbe des Metallanteils

Neben den Basisfarben werden im CERAMAGE GUM COLOR FULL SET folgende Spezialfarben angeboten:

- **GUM-O (GUM Opaque)**
Opaker zur farblichen Vorbereitung des Gerüsts für die GUM-Massen
- **WO (White Opaque)**
Opaker zum Einmischen in die Basis- und GUM-Opaker zur Anpassung der Farbhelligkeit

CERAMAGE KOMPOSIT

Komposit zur Gestaltung der Gingiva-Farben

- **GUM-L (GUM Light)**
Zur Reproduktion heller Gingiva-Farben
- **GUM-D (GUM Dark)**
Zur Reproduktion dunkler Gingiva-Farben
- **GUM-Or (GUM Orange)**
Zur Reproduktion orangefarbener Gingiva-Farben
- **GUM-T (GUM Translucent)**
Zur Reproduktion rötlich-transluzenter Gingivabereiche

CERAMAGE FLOWABLE COMPOSITE RESIN

Fließfähige Pasten, die auch engste Bereiche ausfüllen

Zum Modellieren der Interdentalräume oder Gestalten erhabener Alveolarbereiche und Weichgewebsanteile

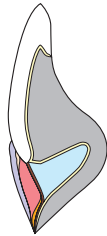
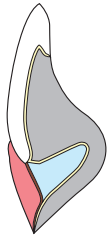
- **F-W (F Weiß)**
Zum Abmischen hellerer Farbvarianten der nachfolgend beschriebenen F-GUM-Massen
- **F-GUM-Br (F-GUM Braun)**
Zur Rekonstruktion von rötlich-braunen Weichgewebsanteilen
- **F-GUM-V (F-GUM Violett)**
Zur Rekonstruktion violetter Weichgewebsanteile
- **F-GUM-R (F-GUM Rot)**
Zur Reproduktion rötlicher Weichgewebsanteile

2. Anwendung

2-1 Schichtschema für Gingivagestaltung

Standard-Schichtung

Individual-Schichtung



- Pre-Opaque
- Opaque
- GUM-T
- GUM-L (GUM-D / GUM-Or)
- F-GUM-R (F-GUM-V)
- F-W (F-ODA3)

2-2 Vorbereitende Maßnahmen

Nach dem Konturieren der Verblendungen das verbleibende Metallgerüst mit Aluminiumoxid abstrahlen und mit einem Dampfstrahler reinigen. Anschließend gut trocknen.

2-3 Auftragen von M.L. Primer

M.L. Primer auf die verbleibende Oberfläche des Metallgerüsts mit einem kleinen Pinsel auftragen, für 10 Sekunden abblühen lassen.

Anmerkung: Da der M.L. Primer flüchtige Bestandteile enthält, Flasche mit der Kappe unmittelbar nach dem Gebrauch wieder dicht verschließen. Vorgelegte Flüssigkeit sollte unmittelbar verwendet werden. Uni Pinsel Nr. 4 sofort nach dem Auftragen von M.L. Primer mit CERAMAGE Cleaner reinigen. Der Pinsel sollte nicht mit Flüssigkeit für selbsthärtende Kunststoffe gereinigt werden.



Auftragen von M.L. Primer auf die vorbereitete Metallkonstruktion

2-4 Auftragen und Lichthärten von Pre-Opaque

Pre-Opaque in die Unterschnitte der Retentionsperlen und die Hohlräume der Gerüste, Brückenglieder oder Pontic-unterstützungen mit einem Uni Pinsel Nr. 4 auftragen und lichthärten. Sicherstellen, dass Pre-Opaque vollständig in die Unterschnitte der Retentionsperlen fließt.



Beim Auftragen von Pre-Opaque ist auf vollständiges Eindringen in die Unterschnitte der Retention zu achten

2-5 Auftragen der Transluzenzmasse in Unterschnitte und Hohlräume der Gerüste

Vor dem Auftrag der abdeckenden Opakerschicht müssen ungleiche Schichtstärken zwischen Brückenelementen oder konstruktionsbedingt gestaltete Hohlräume des Metallgerüsts mit Transluzenzmasse ausgeglichen und geschlossen werden.



Die Transluzenzmasse sollte gezielt und in Einzelschritten aufgebracht und polymerisiert werden

2-6 Auftragen der lichthärtenden Opaker

Die gebrauchsfertigen Pastenopaker pur oder vermischt mit dem Uni Pinsel Nr. 4 auf den ausgehärteten Pre-Opaque bzw. die Transluzenzmasse auftragen und polymerisieren. Den Opaker jeweils in einer dünnen Schicht aufbringen und den Vorgang 2- bis 3-mal wiederholen (Opaque auftragen und polymerisieren), bis die Metallfarbe des Gerüsts nicht mehr durchscheint. Auf einen sauberen Abschluss zu den bereits hergestellten Komposit-Verblendungen ist unbedingt zu achten.



Das Auftragen der deckenden Opakerschicht kann pur oder vermischt mit anderen Opakern des CERAMAGE Komposit-Systems erfolgen

2-7 Auftragen der lichthärtenden GUM-Pasten

Die GUM-Pasten gezielt in Schichtstärken bis max. 2,0 mm auftragen, die gewünschten anatomischen Formen ausmodellieren und polymerisieren. Bei umfangreichen Arbeiten ist es erforderlich, mehrere Zwischenpolymerisationen durchzuführen. Beim Auftragen der Gingiva-Anteile segmentweise vorgehen und erst zum Abschluss die Segmentfugen mit GUM-Komposit auffüllen.



Für die Basisschicht der Gingiva sind zunächst dunkle und mittlere Farbtöne empfohlen



Anschließend erfolgt die Individualisierung mit Intensiv- oder Flowable Resin-Massen

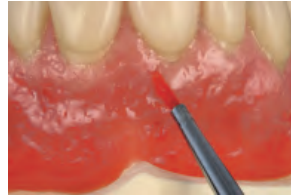


Die ausgeprägten Papillen und Übergänge zu den Zahnhälsen werden üblicherweise mit helleren Gingiva-Massen nachgebildet

2. Anwendung

2-8 Auftragen des Flowable Composite Resins

Die Flowable Composite Resin-Massen haben eine höhere Fließfähigkeit als die konventionellen CERAMAGE Komposit-Pasten und erlauben eine präzise Platzierung kleinster Mengen. Verwenden Sie diese Massen pur oder vermischt zum Modellieren der Interdentalräume oder zum Gestalten erhabener Alveolarbereiche.



2-9 Anwendung des Modelling Liquids

Diese spezielle Flüssigkeit dient zur Anwendung während der Schichtung der Komposit-Massen. Darüber hinaus kann sie nach der Vorpolymerisation oder nach der Konturierung mit rotierenden Instrumenten als Benetzungsmittel aufgetragen werden, um das Antragen weiterer Materialien zu vereinfachen.



Anmerkung: Bei der anschließenden Anwendung von Flow-Massen ist die Anwendung von Modelling Liquid als Benetzungsmittel nicht empfohlen!

2-10 Anwendung des Oxy-Barriers

CERAMAGE Oxy-Barrier wird aufgetragen, um den Kontakt von CERAMAGE mit Luft vor der abschließenden Polymerisation zu verhindern. Das Auftragen auf die Oberfläche des CERAMAGE Komposits verhindert die Ausbildung einer oberflächlichen Schmierschicht bei der Lichthärtung.



3. Konturieren, Finieren und Polieren

3-1 Konturieren

CERAMAGE Komposit hat aufgrund des hohen keramischen Füllstoffgehaltes eine außergewöhnlich hohe Abrasionsfestigkeit und herausragende physikalische Eigenschaften. Zur Bearbeitung polymerisierter Komposit-Oberflächen muss deshalb mit abgestimmten rotierenden Instrumenten vorgegangen werden. Die Verwendung von Fräsen und groben diamantierten Instrumenten ist nicht empfohlen! Eine gezielte Oberflächentextur und Politur erreichen Sie mit den Instrumenten des speziell entwickelten CERAMAGE Finishing & Polishing Kits.



Mit Dura-Green Schleifkörpern lassen sich gezielt alle anatomischen Details nacharbeiten



Eine exakte anatomische Ausformung der Interproximal- und Papillenbereiche wird einfach mit einem Robot Carbide Fissur Bur erreicht

3-2 Ausarbeiten und Finieren

Nach der Bearbeitung mit Dura-Green Siliziumkarbid-Schleifkörpern erfolgt die anschließende Vorpolitur in zwei Arbeitsschritten: zunächst mit CompoMaster Coarse Silikonpolierern, anschließend mit DURA-POLISH Aluminiumoxid-Polierpaste.



Mit CompoMaster Coarse Silikonpolierern werden die mit Dura-Green bearbeiteten Oberflächendetails vorgeglättet



Die Vorbereitung für die Hochglanzpolitur erfolgt mit DURA-POLISH Aluminiumoxid-Polierpaste und einer mittelharten Bürste

Anmerkung: Eine Überhitzung beim Ausarbeiten und Polieren ist unbedingt zu vermeiden! Koffein- und Nikotinablagerungen können auf mangelhaft polierten Flächen zu Farbbeeinträchtigungen führen.

3-3 Hochglanzpolitur

Nach der Vorpolitur mit DURA-POLISH die diamantimprägnierte Polierpaste DURA-POLISH DIA für die Hochglanzpolitur verwenden.



Die Hochglanzpolitur erfolgt mit DURA-POLISH DIA Polierpaste und einer mittelharten Bürste oder Polierschwabbel



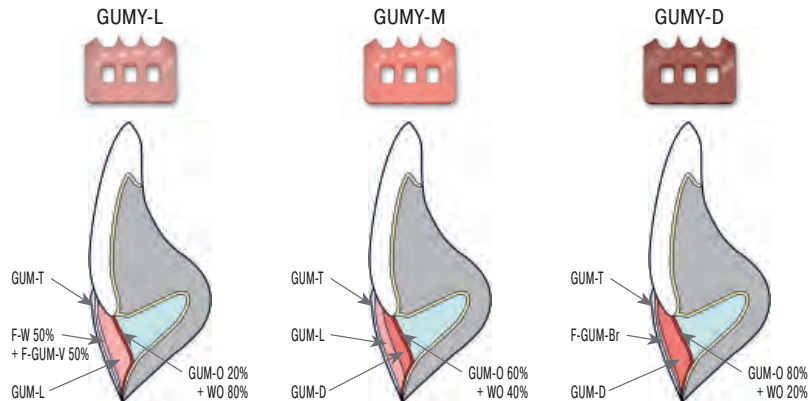
Das polierte Endergebnis lässt sich vom natürlichen Vorbild nicht unterscheiden

Anmerkung: Für die Hochglanzpolitur DURA-POLISH DIA auf eine Bürste aufnehmen und mit leichtem Druck polieren.

4. Anwendungsbeispiele

4-1 GUMY 1-3

Für eine patientenspezifische Bestimmung der Gingivafarbe während der Zahnfarbenbestimmung werden zu unseren Farbbringen Farbmusterhalter in drei verschiedenen Zahnfleischfarben (L, M, D) angeboten: die GUMYs. In einen GUMY platziert, erreichen Sie mit den Farbmustern immer eine optimale Übereinstimmung zur Gingiva der Patientensituation und haben gleichzeitig ein Kontrollinstrument für die Überprüfung im Dentallabor zur Hand.



5. Polymerisation

5-1 Polymerisationszeiten

	Solidilite EX	UNI-XS Dentalcolor XS – Kulzer
Pre-Opaque	1 min	1,5 min
Opaque	3 min	3 min
Komposit (Vorphosphorisation)	1 min	1,5 min
Flowable Composite Resin (Vorphosphorisation)	1 min	1,5 min
Brückenzwischenstück	3 min	3 min
Endpolymerisation	5 min	3 min
	Liculite / de Trey Polylux HDS 400 / Dreve	Labolight LV II + LV III GC
Pre-Opaque	3 min	2 min
Opaque	5 min	3 min
Komposit (Vorphosphorisation)	3 min	2 min
Flowable Composite Resin (Vorphosphorisation)	3 min	2 min
Brückenzwischenstück	5 min	3 min
Endpolymerisation	10 min	5 min

Anmerkung: Die Polymerisation von CERAMAGE kann in allen von SHOFU empfohlenen Lichthärtegeräten erfolgen. Die entsprechenden Gerätetypen und Aushärtezeiten entnehmen Sie bitte der Polymerisationstabelle. Um eine materialgerechte Polymerisation der CERAMAGE Massen zu gewährleisten, ist es erforderlich, die Objekte optimal zu den Lichtquellen auszurichten. Bitte beachten Sie die Anweisungen der entsprechenden Hersteller.

CERAMAGE®

GUM COLORS



INSTRUCTIONS FOR USE





1. System Components

The natural appearance of gingival parts is very important, especially when producing high-quality telescopic and implant supported supra constructions.

The CERAMAGE GUM COLOR FULL SET was developed to enable gingival reproduction for any patient's situation. In addition to the well proven GUM composites of the CERAMAGE system this supplementing range of pastes and effect colors offers unlimited possibilities for the reproduction of lifelike gingival reconstructions.

Moreover, different viscosities of the pastes and gels facilitate an efficient operation and an aimed placement of the desired effects.

Contents

1. System components	
1-1 Indications	3
1-2 Components and shades	3
2. Application	
2-1 Layering technique for gingival reproduction	4
2-2 Pre-treatments	4
2-3 Application of M.L. Primer	4
2-4 Application and light-curing of Pre-Opaque	4
2-5 Application of translucent paste into the undercuts and cavities of the frames	5
2-6 Application of light-curing Opaque	5
2-7 Application of light-curing GUM pastes	5
2-8 Application of Flowable Composite Resin	6
2-9 Application of Modelling Liquid	6
2-10 Application of Oxy-Barrier	6
3. Contouring, finishing and polishing	
3-1 Contouring	7
3-2 Finishing and pre-polishing	7
3-3 High-lustre polishing	7
4. Examples for use	
4-1 GUMY 1-3	8
5. Curing	
5-1 Curing time	8

1-1 Indications

A composite for the creation of gingival shaded areas when producing veneers, anterior and posterior restorations as well as telescopic and implant supported supra constructions

1-2 Components and shades

CERAMAGE OPAQUE

Opaque paste for masking the color of the framework

In addition to the basic shades the following special shades are available in the CERAMAGE GUM COLOR FULL SET:

- **GUM-O (GUM Opaque)**
Opaque for the foundation of the frame color for the GUM pastes
- **WO (White Opaque)**
Opaque for mixing with the basic and GUM-Opaques for adjusting the value

CERAMAGE COMPOSITE

Composite for the reproduction of the gingival shades

- **GUM-L (GUM Light)**
For the reproduction of bright gingival shades
- **GUM-D (GUM Dark)**
For the reproduction of dark gingival shades
- **GUM-Or (GUM Orange)**
For the reproduction of orange colored gingival shades
- **GUM-T (GUM Translucent)**
For the reproduction of reddish translucent gingival areas

CERAMAGE FLOWABLE COMPOSITE RESIN

Flowable pastes, for filling even the smallest areas

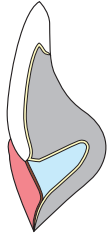
Used for the modelling of interdental areas or the forming of protruding alveolar areas and soft tissue parts

- **F-W (F White)**
For mixing of brighter shade variants of the following F-GUM pastes
- **F-GUM-Br (F-GUM Brown)**
For the reproduction of reddish-brown shaded soft tissue parts
- **F-GUM-V (F-GUM Violet)**
For the reproduction of violet shaded soft tissue parts
- **F-GUM-R (F-GUM Red)**
For the reproduction of reddish shaded soft tissue parts

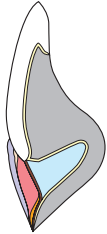
2. Application

2-1 Layering technique for gingival reproduction

Basic build-up



Individual build-up



- Pre-Opaque
- Opaque
- GUM-T
- GUM-L (GUM-D / GUM-Or)
- F-GUM-R (F-GUM-V)
- F-W (F-ODA3)

2-2 Pre-treatments

After contouring of the veneers sandblast the remaining metal frame with aluminium oxide and clean with a steam cleaner. Then dry carefully.

2-3 Application of M.L. Primer

Apply M. L. Primer to the remaining surface of the metal frame with a small brush and dry for 10 seconds.

Note: Since M.L. Primer contains solvents, replace the cap immediately after use. Dispensed liquid should be used immediately. After applying M.L. Primer, clean the Uni Brush No. 4 with CERAMAGE Cleaner. The brush should not be cleaned with self-curing resin liquid.



Application of M.L. Primer onto the prepared frame construction

2-4 Application and light-curing of Pre-Opaque

Apply the Pre-Opaque with a Uni Brush No. 4 to the undercuts of the retention beads and into the cavities of the bridge pontics or the pontic supports and light-cure. Ensure that Pre-Opaque flows completely into the undercuts of the retention beads.



Apply Pre-Opaque completely to the undercut areas of the retention beads

2-5 Application of translucent paste into the undercuts and cavities of the frames

Before the application of the final opaque layer the different thickness between the bridge elements or undercuts and construction based cavities of the framework should be filled with translucent paste.



The translucent paste should be applied and cured in single layers

2-6 Application of light-curing Opaque

Apply the ready for use paste opaques pure or mixed on the cured Pre-Opaque with the Uni Brush No. 4 and polymerise. Always apply a thin layer of opaque and repeat the procedure 2 to 3 times (apply opaque and light-cure) to cover the framework. Pay absolute attention to a proper completion to composite veneers which are already produced.



For the covered opaque layer the opaques can be used pure or mixed with other opaques from the CERAMAGE composite system

2-7 Application of light-curing GUM pastes

Apply the GUM pastes aimed in layer thicknesses of max. 2.0 mm, build up the desired anatomical shapes and light-cure. Extensive restorations require several intermediate polymerisations. Work segmentally when applying the gingival parts and fill the joints of the segments with GUM composite finally.



For the basic build-up of the gingival parts it is recommended to use at first dark and medium shaded GUM pastes



The additional individualisation can be done with intensive or Flowable Resin pastes



The dominant papilla and the transition to the cervical teeth areas should be build up with light GUM pastes

2. Application

2-8 Application of Flowable Composite Resin

Flowable Composite Resins are more flowable than conventional CERAMAGE composite pastes and allow a precise placement of smallest amounts of composite. Use these resins pure or mixed for modelling of the interproximal areas and for forming of the protruding alveolar areas.



2-9 Application of Modelling Liquid

This special liquid is used when applying composite. In addition it can be applied to the surface of the paste after light-curing or after contouring as a wetting agent to facilitate the adding of further material.



Note: Do not use Modelling Liquid as wetting agent when applying Flowable Composite Resin subsequently!

2-10 Application of Oxy-Barrier

CERAMAGE Oxy-Barrier is applied to avoid air contact before the final light-curing of CERAMAGE. Applying it to the surface of CERAMAGE composite prevents an inhibition layer forming on the surface during light-curing.



3. Contouring, finishing and polishing

3-1 Contouring

Due to its high ceramic filler content, CERAMAGE composite is extremely abrasion-resistant and exhibits outstanding physical properties. Therefore, polymerised composite surfaces must be trimmed with matched rotary instruments. It is not advisable to use cutters or coarse diamond burs! The surface can be trimmed to achieve the desired texture and shine using the items of the CERAMAGE Finishing & Polishing Kit.



Contour the anatomical details with Dura-Green stones



The exact anatomical shaping of the interproximal and papilla areas can be simply achieved with Robot Carbide Fissur Bur

3-2 Finishing and Pre-polishing

After contouring with Dura-Green stones the additional pre-polishing follows with two working steps: First with CompoMaster Coarse silicone polishers, secondly with DURA-POLISH (Al₂O₃) polishing paste.



Using CompoMaster Coarse silicone polishers the surface details, which have been contoured with Dura-Green stones, are being finished.



For the preparation of the high-lustre polishing use DURA-POLISH (Al₂O₃) polishing paste with a medium strong brush

Note: Overheating must be avoided during finishing and polishing! Caffeine and nicotine can cause discolorations on unpolished surfaces.

3-3 High-lustre polishing

After pre-polishing with DURA-POLISH use the diamond impregnated polishing paste DURA-POLISH DIA for increased surface gloss.



For the high-lustre polishing use DURA-POLISH DIA with a brush or wool mop



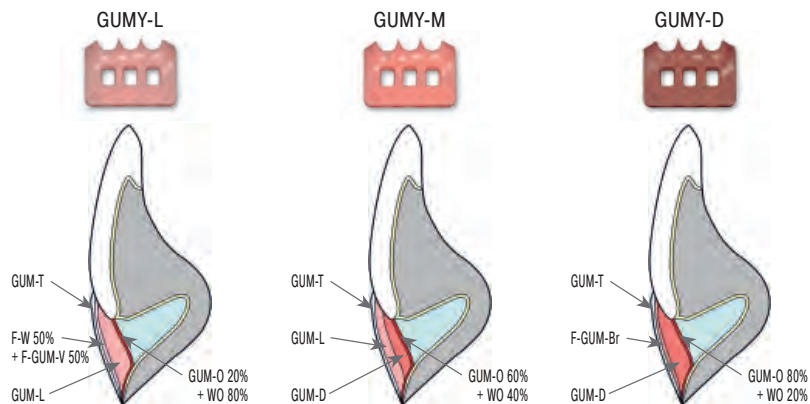
The high-lustre polished result shows no difference to the natural example

Note: For a high-lustre polish apply DURA-POLISH DIA with a brush and polish with light pressure.

4. Examples for use

4-1 GUMY 1-3

In addition to our shade guides three different gingival shade guide holders (L, M, D) are available for a patient specific determination of the gingival shade during determination of the tooth shade – the GUMYs. Placing the shade guides in a GUMY you always achieve an optimal match with the patient's gingiva and at the same time you have an instrument for controlling in the dental laboratory.



5. Curing

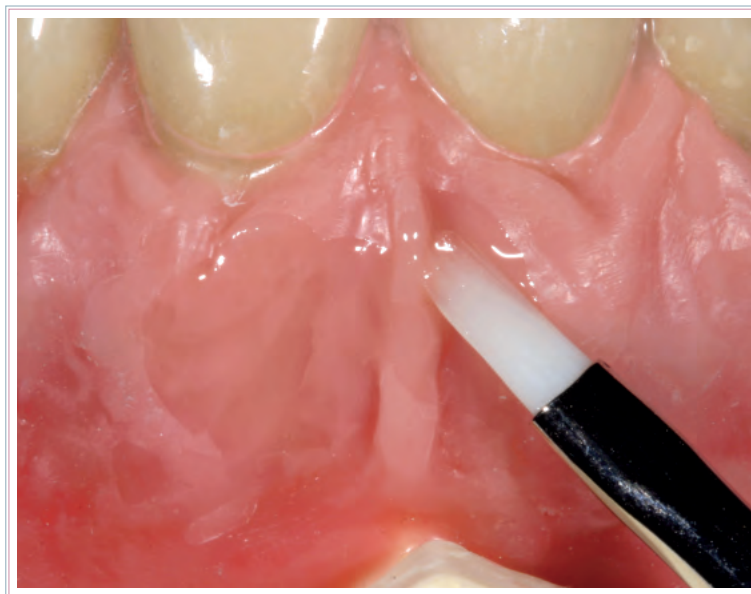
5-1 Curing time

	Solidilite EX	UNI-XS Dentalcolor XS – Kulzer
Pre-Opaque	1 min	1.5 min
Opaque	3 min	3 min
Composite (pre-light-cure)	1 min	1.5 min
Flowable composite (pre-light-cure)	1 min	1.5 min
Pontic	3 min	3 min
Final	5 min	3 min
	Liculite / de Trey Polylux HDS 400 / Dreve	Labolight LV II + LV III GC
Pre-Opaque	3 min	2 min
Opaque	5 min	3 min
Composite (pre-light-cure)	3 min	2 min
Flowable composite (pre-light-cure)	3 min	2 min
Pontic	5 min	3 min
Final	10 min	5 min

Note: CERAMAGE composites can be light-cured in all light curing units recommended by SHOFU. The types of unit and light-cure times are shown in the curing chart. In order to guarantee a perfect light-curing of the CERAMAGE materials, take care that the work to be cured is placed at optimal position to the ray of light-curing. Please consider the corresponding manufacturer's instructions when operating the light curing devices.

CERAMAGE®

GUM COLORS



MODE D'EMPLOI





1. Eléments du système

L'aspect naturel des parties gingivales est particulièrement important lors de la réalisation de restaurations télescopiques et implantoportées de haute qualité.

Le kit CERAMAGE GUM COLOR a été conçu en vue de reproduire la gencive quel que soit le cas du patient. En complément des composites GUM du système CERAMAGE, cette gamme supplémentaire de pâtes et de colorants offre des possibilités illimitées de restauration gingivale naturelle.

De plus les différentes viscosités des pâtes et gels facilitent un travail rationnel et une mise en place ciblée des effets recherchés.

Sommaire

1. Eléments du système

1-1 Indications	3
1-2 Composants et couleurs	3

2. Application

2-1 Technique de stratification gingivale	4
2-2 Préparation	4
2-3 Application de M.L. Primer	4
2-4 Application et photo polymérisation du Pre-Opac.	4
2-5 Application du Translucide	5
2-6 Application de l'opaque photo polymérisable	5
2-7 Application des pâtes GUM photo polymérisables	5
2-8 Application du composite Flowable	6
2-9 Modelling Liquid	6
2-10 Oxy-Barrier	6

3. Ajustage, finition et polissage

3-1 Ajustage	7
3-2 Finition et polissage	7
3-3 Lustrage	7

4. Exemples d'application

4-1 GUMY 1-3	8
--------------	---

5. Polymérisation

5-1 Durées de polymérisation	8
------------------------------	---

1-1 Indications

Composite destiné à créer les zones gingivales sur restaurations antérieures et postérieures, aussi bien que sur les superstructures télescopiques ou implantaires.

1-2 Composants et couleurs

CERAMAGE OPAQUE

Pâte opaque permettant de masquer la couleur de l'armature

Outre les couleurs de base, le kit CERAMAGE GUM COLOR contient:

- **GUM-O (GUM Opaque)**
Opaque donnant la teinte de base pour les pâtes GUM
- **WO (White Opaque)**
Opaque à mélanger avec l'opaque de base et GUM afin d'ajuster la luminosité

COMPOSITE CERAMAGE

Composite pour gencive

- **GUM-L (GUM Light)**
Reproduction des teintes gingivales claires
- **GUM-D (GUM Dark)**
Reproduction des teintes gingivales foncées
- **GUM-Or (GUM Orange)**
Reproduction des teintes gingivales orangées
- **GUM-T (GUM translucide)**
Reproduction des zones gingivales rougeâtres et translucides

COMPOSITE CERAMAGE FLOWABLE

Pâtes fluides pour s'insérer dans les plus petits espaces

Pour le modelage des zones interproximales ou la création de papilles

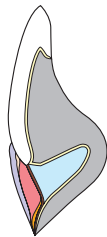
- **F-W (F White)**
Permet des variations plus claires de teintes en mélange avec les autres F-GUM ci-après
- **F-GUM-Br (F-GUM Brun)**
Reproduction de tissus mous de couleur rouge-brun
- **F-GUM-V (F-GUM Violet)**
Reproduction de tissus mous de couleur violacée
- **F-GUM-R (F-GUM Rouge)**
Reproduction de tissus mous de couleur rougeâtre

2. Application

2-1 Technique de stratification gingivale

Stratification standard

Stratification individuelle



- Pre-Opaque
- Opaque
- GUM-T
- GUM-L (GUM-D / GUM-Or)
- F-GUM-R (F-GUM-V)
- F-W (F-ODA3)

2-2 Préparation

Après l'ajustage des veneers, sabler l'armature métallique résiduelle à l'oxyde d'aluminium et nettoyer à la vapeur. Sécher avec précaution.

2-3 Application de M.L. Primer

Appliquer M.L. Primer sur le métal avec un petit pinceau et laisser sécher pendant 10 secondes.

Remarque : M.L. Primer contenant des solvants, reboucher le flacon après usage. Utiliser immédiatement le liquide versé. Nettoyer le pinceau n°4 au CERAMAGE Cleaner. Ne jamais utiliser de monomère de résine autopolymérisante.



Application de M.L. Primer sur l'armature métallique

2-4 Application et photo polymérisation du Pre-Opaque

Appliquer le Pre-Opaque avec un pinceau Uni Brush n°4 tout autour des perles de rétention et dans les cavités des éléments de bridge et des pontics, puis photo polymériser. Veiller à ce que le Pre-Opaque ait bien pénétré sous les perles de rétention.



Appliquer le Pre-Opaque et assurer que l'opaque ait bien pénétré sous les rétentions

2-5 Application du Translucant

Avant la pose de l'opaque, il faut remplir de Translucant les cavités préparées dans l'armature et rattraper les différences d'épaisseur entre les éléments du bridge et les espaces laissés par l'armature.



Le Translucant s'applique pur et se polymérise en couches individuelles

2-6 Application de l'opaque photo polymérisable

Les pâtes Opaque sont prêtes à l'emploi. Elles s'utilisent pures ou mélangées à l'aide du pinceau Uni Brush n°4 sur le Pre-Opaque polymérisé. L'opaque s'applique en fine couche qu'on polymérise à chaque fois. Répéter l'opération 2 à 3 fois jusqu'au masquage complet de la teinte de l'armature. Veiller attentivement à la complète liaison avec les veneers en composite déjà réalisés.



Les opaques s'utilisent pures ou mélangées avec les opaques du système CERAMAGE

2-7 Application des pâtes GUM photo polymérisables

Appliquer les pâtes GUM de manière ciblée par couche d'épaisseur maximale de 2,0 mm, modeler les formes anatomiques et photo polymériser. Les restaurations importantes demandent de procéder à plusieurs polymérisations intermédiaires. Procéder par segments puis à la fin combler les espaces entre les segments.



Utiliser d'abord des teintes GUM foncées et moyennes pour la couche de base



On procède ensuite à l'individualisation avec les pâtes Intensive ou Flowable



Les papilles marquées et la limite avec la partie cervicale des dents se modelent avec les pâtes light GUM

2. Application

2-8 Application du composite Flowable

Ces pâtes ont une plus grande fluidité que celles du CERAMAGE conventionnel et permettent un finlage esthétique en petites quantités. Elles s'utilisent pures ou mélangées pour le modelage des espaces interproximaux ou pour donner du relief aux papilles.



2-9 Modelling Liquid

Ce liquide spécial s'utilise avec le composite pendant la stratification. De plus il sert d'agent mouillant sur le composite déjà polymérisé lorsqu'on veut procéder à un ajout de matériau après correction. Il facilite l'adhérence avec la couche précédente.



Remarque: Ne pas utiliser le Modelling Liquid comme agent mouillant quand on utilise les composites Flowable!

2-10 Oxy-Barrier

L'Oxy-Barrier est utilisé pour empêcher le contact de CERAMAGE avec l'atmosphère avant la polymérisation finale. Son application sur le composite CERAMAGE empêche la formation d'une couche superficielle d'inhibition lors de la photo polymérisation.



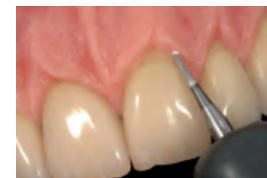
3. Ajustage, finition et polissage

3-1 Ajustage

Grâce à sa forte teneur en charge céramique, le composite CERAMAGE présente une résistance exceptionnelle à l'abrasion et des propriétés physiques extraordinaires. C'est la raison pour laquelle il faut utiliser des instruments rotatifs adaptés. Il est déconseillé d'utiliser des fraises et instruments diamantés à gros grain! Les meilleurs résultats seront obtenus en utilisant les instruments du kit CERAMAGE Finishing & Polishing.



Ajustage anatomique avec les abrasifs Dura-Green



Les fraises à fissure Robot Carbide permettent d'obtenir la reproduction anatomique des zones interproximales et papillaires.

3-2 Finition et polissage

Après ajustage avec les abrasifs Dura-Green, le polissage s'effectue en deux étapes: La première se réalise à l'aide de polissoirs silicone CompoMaster Coarse, la seconde avec la pâte DURA-POLISH (Al₂O₃).



Les CompoMaster Coarse permettent de lisser les détails des surfaces traitées avec les Dura-Green



La pâte DURA POLISH, appliquée avec une brosse de dureté moyenne, permet de préparer le lustrage

Remarque: Il faut absolument éviter toute surchauffe lors de la finition et du polissage! La caféine et la nicotine peuvent provoquer des colorations sur des surfaces non parfaitement polies

3-3 Lustrage

Après le polissage avec DURA-POLISH, utiliser la pâte diamantée DURA-POLISH DIA pour procéder au lustrage.



Lustrage avec la pâte DURA-POLISH DIA et un disque feutre tendre ou une brosse en laine ou coton



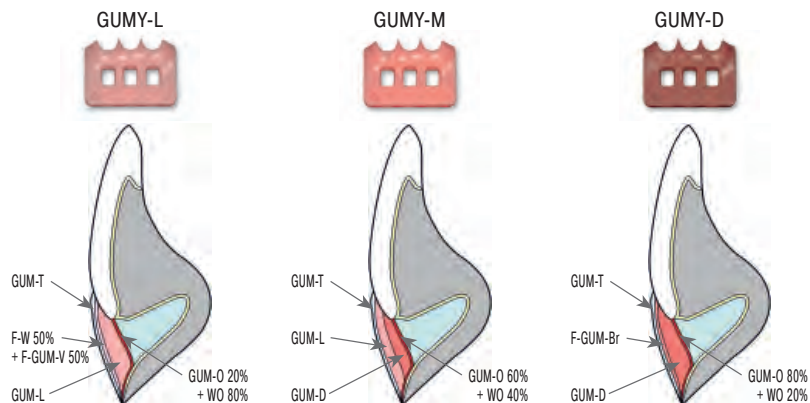
On ne remarque aucune différence entre le résultat final et le modèle naturel

Remarque: Lors du lustrage avec DURA-POLISH DIA travailler sous pression légère.

4. Exemples d'application

4-1 GUMY 1-3

Avec nos teintiers nous livrons trois supports gingivaux (L, M, D) pour émuler la teinte de gencive du patient de façon à rendre l'opération de prise de teinte plus précise: il s'agit du GUMY. Placés dans un GUMY, - le contrôle de la teinte en tenant compte de la gencive du patient et de disposer d'un outil de contrôle au laboratoire.



5. Polymérisation

5-1 Durées de polymérisation

	Solidilite EX	UNI-XS Dentalcolor XS — Kulzer
Pré-opaque	1 min	1,5 min
Opaque	3 min	3 min
Composite (pré polymérisation)	1 min	1,5 min
Flowable Composite (pré polymérisation)	1 min	1,5 min
Pontic	3 min	3 min
Polymérisation finale	5 min	3 min
	Liculite / de Trey Polylux HDS 400 / Dreve	Labolight LV II + LV III GC
Pré-opaque	3 min	2 min
Opaque	5 min	3 min
Composite (pré polymérisation)	3 min	2 min
Flowable Composite (pré polymérisation)	3 min	2 min
Pontic	5 min	3 min
Polymérisation finale	10 min	5 min

Remarque: Les composites CERAMAGE peuvent être polymérisés dans toutes les enceintes de photo polymérisation recommandées par SHOFU. Vous trouverez les durées de polymérisation dans le tableau ci-dessus. Pour garantir une polymérisation complète des produits CERAMAGE, placer les travaux de manière optimale par rapport aux sources lumineuses. Suivre également les instructions du fabricant.

CERAMAGE®

GUM COLORS



GEBRUIKSAANWIJZING



1. Systeemonderdelen

Het natuurlijk ogende herstel van Gingiva-delen is vooral bij het maken van hoogwaardige telescoop- en implantaatrestauraties van groot belang.

Het CERAMAGE GUM COLOR FULL SET is ontwikkeld om reproducties van tandvlees op iedere situatie van de patiënt aan te kunnen passen. Naast de reeds beproefde Gingiva-massa's van het CERAMAGE systeem, biedt dit assortiment aan pasta's en effectkleuren onbeperkte mogelijkheden voor het maken van natuurgetrouwe reconstructies van tandvlees.

Bovendien maken de verschillende viscositeiten van de massa's een rationele werkwijze en een preciese plaatsing van de gewenste effecten mogelijk.

Inhoud

1. Systeemonderdelen	
1-1 Indicaties	3
1-2 Afzonderlijke componenten en kleuren	3
2. Toepassing	
2-1 Schema voor het opbrengen van lagen voor Gingivavormgeving	4
2-2 Voorbereidende acties	4
2-3 Aanbrengen van M.L. Primer	4
2-4 Aanbrengen en lichtuitharden van Pre-Opaque	4
2-5 Aanbrengen van de translucente massa in ondersnijdingen en leegten van de onderstructuur	5
2-6 Aanbrengen van de lichtuithardende opakers	5
2-7 Aanbrengen van de lichtuithardende GUM-pasta's	5
2-8 Aanbrengen van Flowable Composite Resins	6
2-9 Toepassing van Modelling Liquids	6
2-10 Toepassing van Oxy-Barriers	6
3. Slijpen, afwerken en polijsten	
3-1 Slijpen	7
3-2 Afwerken en voorpolijsten	7
3-3 Hoogglanspolijsten	7
4. Toepassingsvoorbeelden	
4-1 GUMY 1-3	8
5. Polymerisatie	
5-1 Polymerisatietijden	8

1-1 Indicaties

Composiet voor de vormgeving van delen die de kleur van tandvlees hebben bij het maken van veneers voor restauraties in het front en in premolaren evenals telescoop- en implantaatsupraconstructies

1-2 Afzonderlijke componenten en kleuren

CERAMAGE OPAQUE

Opaker voor het afdekken van de kleur van het metaal

Naast de basiskleuren, worden in CERAMAGE GUM COLOR FULL SET de volgende speciale kleuren aangeboden:

- **GUM-O (GUM Opaque)**
Opaker ter kleurtechnische voorbereiding van de onderstructuur voor de GUM-massa's
- **WO (White Opaque)**
Opaker voor het mengen met de basis- en GUM-opakers voor het aanpassen van de helderheid

CERAMAGE COMPOSIT

Composiet voor het reproduceren van gingivale kleuren

- **GUM-L (GUM Light)**
Ter reproductie van heldere gingivale kleuren
- **GUM-D (GUM Dark)**
Ter reproductie van donkere gingivale kleuren
- **GUM-Or (GUM Orange)**
Ter reproductie van oranjekeurig gingivale kleuren
- **GUM-T (GUM Translucent)**
Ter reproductie van roodachtige-transluente gingiva gedeelten

CERAMAGE FLOWABLE COMPOSITE RESIN

Pasta's met goede viscositeit, vloeien in kleine gebieden

Voor het modelleren van interdentaal ruimtes of ter vormgeving van de vooruitstekende alveolaire gedeelten en de delen van zachte weefsels

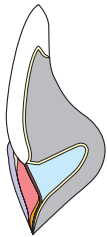
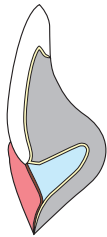
- **F-W (F Wit)**
Voor het mengen van heldere kleurvarianten van de hieronder beschreven F-GUM-massa's
- **F-GUM-Br (F-GUM Bruin)**
Ter reconstructie van roodachtig-bruine delen van zacht weefsel
- **F-GUM-V (F-GUM Violet)**
Ter reconstructie van violette delen van zacht weefsel
- **F-GUM-R (F-GUM Rood)**
Ter reproductie van rode delen van zacht weefsel

2. Toepassing

2-1 Schema voor het opbrengen van lagen voor Gingivavormgeving

Standaard laagopbouw

Individuele laagopbouw



- Pre-Opaque
- Opaque
- GUM-T
- GUM-L (GUM-D / GUM-Or)
- F-GUM-R (F-GUM-V)
- F-W (F-ODA3)

2-2 Voorbereidende acties

Na het slijpen van de veneers de resterende metaalstructuur met aluminiumoxide afstralen en met een stoomreiniger reinigen. Daarna goed drogen.

2-3 Aanbrengen van M.L. Primer

Met een penseeltje M.L. Primer op het resterend oppervlak van de metaalstructuur aanbrengen, daarna 10 seconden laten drogen.

Let op: Omdat de M.L. Primer vluchtige bestanddelen bevat, dient de fles onmiddellijk na gebruik te worden gesloten. Aanwezige vloeistof moet onmiddellijk worden gebruikt. Het Uni penseel nr. 4 onmiddellijk na het aanbrengen van M.L. Primer met CERAMAGE Cleaner reinigen. Het penseel mag niet met vloeistof voor zelfuithardende kunststoffen worden gereinigd.



Aanbrengen van M.L. Primer op de voorbereide metaalconstructie

2-4 Opbrengen en lichtuitharden van Pre-Opaque

Pre-Opaque met een Uni penseel nr. 4 aanbrengen op de ondersnijdingen en van de retentieparels en de leegten van de onderstructuren, bruggedeelten of brugtussendelen. Met een Uni penseel nr. 4 aanbrengen en lichtuitharden. Zorg vooral dat Pre-Opaque de ondersnijdingen en van de retentieparels volledig vult.



Zorg bij het aanbrengen van Pre-Opaque dat het product de ondersnijdingen en van de retentie volledig vult

2-5 Aanbrengen van de translucente massa in ondersnijdingen en in leegten van de onderstructuur

Vóór het aanbrengen van de dekkende opakerlaag dienen ongelijke dikten tussen brugelementen of van de constructie afhankelijke leegten van de metalen onderstructuur met translucente massa te worden geniveleerd en gesloten.



De translucente massa moet doelgericht en in enkele stappen geapliceert en gepolymeriseerd worden

2-6 Aanbrengen van de lichtuithardende opakers

De gebruiksklare pasta opaker zowel puur als gemengd met het Uni penseel nr. 4 op de uitgeharte Pre-Opaque respectievelijk de translucente massa aanbrengen en polymeriseren. De opaker in een fijne laag aanbrengen en de procedure 2 tot 3 keer herhalen (Opaque aanbrengen en polymeriseren), tot de metalen kleur van de onderstructuur niet meer te zien is. Zorg dat de lagen altijd zuiver aansluiten op de reeds aanwezige lagen veneer.



Het aanbrengen van de dekkende opakerlaag kan zowel puur als gemengd met andere Opakers van het CERAMAGE composiet-systeem gebeuren

2-7 Aanbrengen van lichtuithardende GUM-pasta's

De GUM-pasta's in diktes tot max. 2,0 mm aanbrengen, de gewenste anatomische vormen modelleren en polymeriseren. Bij grootscheepse werken dient u tussentijds meerdere polymerisaties uit te voeren. Werk segment voor segment bij het aanbrengen van de Gingiva-delen en vul de voegen van de segmenten als laatste met GUM-composiet.



Gebruik eerst donkere en gemiddelde tinten voor de basislaagopbouw van de gingiva



Daarna volgt de individualisering met Intensief- of Flowable Resin-massa's



De diepe papillen en de cervicale randen worden gewoonlijk met lichtere gingivale massa's gevormd

2. Toepassing

2-8 Aanbrengen van Flowable Composite Resins

De Flowable Composite Resin-massa's hebben een grotere viscositeit dan de gebruikelijke CERAMAGE composiet-pasta's en maken een preciese plaatsing van kleine hoeveelheden mogelijk. Gebruik deze massa's zowel puur als gemengd ter modellering van de interdental ruimtes of ter vormgeving van de vooruitstekende alveolaire gedeelten.



2-9 Toepassing van Modelling Liquids

Deze speciale vloeistof is voor de toepassing tijdens de laagopbouw van de composiet-massa's. Daarnaast kan de vloeistof na de voorpolymerisatie of na het slijpen met roterende instrumenten als bevochtiger worden aangebracht, zodat nieuw materiaal makkelijker kan worden aangebracht.



Let op: Gebruik geen Modelling Liquid als bevochtiger als u daarna Flowable Composite Resin aan wilt brengen!

2-10 Toepassing van Oxy-Barriers

Vóór de definitieve polymerisatie wordt CERAMAGE Oxy-Barrier aangebracht om te voorkomen dat CERAMAGE met de lucht in aanraking komt. Het aanbrengen op het oppervlak van CERAMAGE composiet zorgt dat tijdens het lichtuitharden geen smeerlaag ontstaat.



3. Slijpen, afwerken en polijsten

3-1 Slijpen

Dankzij het hoge gehalte aan keramische vulstof is CERAMAGE Composiet buitengewoon slijvast en heeft het uitstekende fysische eigenschappen. Daarom moeten gepolymeriseerde composietoppervlakken worden bijgewerkt met geschikte roterende instrumenten. Het gebruik van snijmachines en grove diamantinstrumenten wordt afgeraden! De gewenste oppervlaktextuur en glans is het beste te bereiken met de instrumenten uit de speciaal ontwikkeld CERAMAGE Finishing & Polishing Kits.



Met Dura-Green slijpstenen is het preciese reproductie van anatomische details mogelijk



Een preciese anatomische vormgeving van de interproximaal- en papillengedeelten is eenvoudige met een Robot Carbide Fissure Bur

3-2 Afwerken en voorpolijsten

Na de bewerking met Dura-Green siliciumcarbide-slijpstenen volgt het voorpolijsten in twee stappen: eerst met CompoMaster Coarse siliconen polijstpunten, vervolgens met DURA-POLISH Aluminiumoxide-polijstwas.



Met CompoMaster Coarse siliconen polijstpunten worden de met Dura-Green bewerkte oppervlak-details glad gemaakt



De voorbereiding voor het hoogglanspolijsten geschiedt door middel van DURA-POLISH aluminiumoxide-polijstwas en een middelharde borstel

Let op: Oververhitting tijdens afwerken en polijsten moet worden vermeden! Caffeïne en nicotine kunnen verkleuringen veroorzaken op niet-gepolijste oppervlakken.

3-3 Hoogglanspolijsten

Gebruik na het voorpolijsten met DURA-POLISH voor het hoogglanspolijsten de met diamantdeeltjes verzadigde polijstwas DURA-POLISH DIA.



Het Hoogglanspolijsten geschiedt door middel van DURA-POLISH DIA polijstwas en een middelharde borstel of lappenschijfje



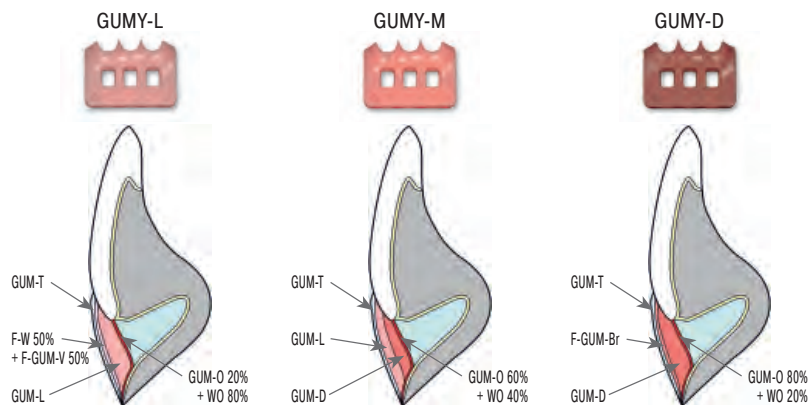
Er is geen verschil tussen het gepolijste eindresultaat en het natuurlijke voorbeeld

Let op: Voor hoogglanspolijsten DURA-POLISH DIA met een borstel aanbrengen en met lichte druk polijsten.

4. Toepassingsvoorbeelden

4-1 GUMY 1-3

Naast de tintkaart, kan de specifieke tint van tandvlees voor iedere afzonderlijke patiënt ter aanvulling van de kleurringen, kleurmonsterhouders in drie verschillende tandvleeskleuren (L, M, D) worden aangeboden: de GUMYs. Met een GUMY kunt u met de kleurmonsters altijd de gingiva van de patiënt perfect nabootsen. Tegelijkertijd heeft u een controleinstrument voor in het dentallaboratorium bij de hand.



5. Polymerisatie

5-1 Polymerisatietijden

	Solidilite EX	UNI-XS Dentalcolor XS — Kulzer
Pre-Opaque	1 min	1,5 min
Opaque	3 min	3 min
Composiet (voorpolymerisatie)	1 min	1,5 min
Flowable Composite Resin (voorpolymerisatie)	1 min	1,5 min
Brugtussengedeelten	3 min	3 min
Definitieve polymerisatie	5 min	3 min
	Liculite / de Trey Polylux HDS 400 / Dreve	Labolight LV II + LV III GC
Pre-Opaque	3 min	2 min
Opaque	5 min	3 min
Composiet (voorpolymerisatie)	3 min	2 min
Flowable Composite Resin (voorpolymerisatie)	3 min	2 min
Brugtussengedeelten	5 min	3 min
Definitieve polymerisatie	10 min	5 min

Let op: De polymerisatie van CERAMAGE kan met behulp van alle door SHOFU aanbevolen lichtuithardings apparaten worden gedaan. Voor de het juiste apparaattype en de uithardingstijden kunt u de polymerisatietabel raadplegen. Om een aan het materiaal aangepaste polymerisatie van de CERAMAGE massa's te waarborgen, zorg ervoor dat het uit te harden werk zich in een optimale positie ten opzichte van de lichtbundel voor de uitharding bevindt. Volg de bijbehorende instructies van de fabrikant op.

CE 0120



Manufacturer

SHOFU INC. 11 Kamitakamatsu-cho, Fukuine, Higashiyama-ku, Kyoto 605-0983, Japan

SHOFU DENTAL ASIA-PACIFIC PTE. LTD. 10 Science Park Road, #03-12, The Alpha, Science Park II, Singapore 117684

SHOFU DENTAL CORPORATION 1225 Stone Drive, San Marcos, California 92078-4059, USA

SHOFU UK Riverside House, River Lawn Road, Tonbridge, Kent, TN9 1EP, UK

SHOFU DENTAL TRADING (SHANGHAI) CO., LTD. No. 645 Jiye Road, Sheshan Industrial Park, Songjiang, Shanghai 201602, China

SHOFU DENTAL GmbH Am Brühl 17, 40878 Ratingen, Germany

www.shofu.de

279999 • 2013